

Amt für Schule, 6.2.2014, 2334  
400.25 Kommunales Bildungsbüro  
Auskunft erteilt Ihnen: Frau Schönemann

Mitteilung für die

Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 11.2.2014  
Sitzung des Kulturausschusses am 26.2.2014  
Sitzung des Integrationsrates am 26.2.2014

Der Bielefelder Bildungsfonds unterstützt weitere Schulen in der Bildungsregion Bielefeld. Neun Schulen erhalten für das laufende Schuljahr sowohl eine finanzielle Unterstützung als auch eine prozessbegleitende Unterstützung durch das Bildungsbüro. Der Austausch mit anderen Projektschulen und die Veröffentlichung von Projektergebnissen ist ebenfalls Bestandteil der Förderung, damit die Bielefelder Schullandschaft von der umgesetzten Idee im Sinne eines „best practice“ Beispiels profitieren kann.

Folgende Schulen wurden aufgrund ihrer eingereichten Projektanträge durch den Beirat ausgewählt und erhalten für Ihre Projektumsetzung für das laufende Schuljahr maximal 2.000 €:

#### **Bültmannshofschule – Kunstwerkstatt**

Das Projekt Kunstwerkstatt wird den Schülerinnen und Schülern Zugang zu Werkstätten der Universität Bielefeld im Fachbereich Kunst und Musik eröffnen, wo sie von Studierenden betreut und praktisch angeleitet werden. Des Weiteren ist der Besuch von Kunstausstellungen und die Organisation einer eigenen Ausstellung geplant.

#### **Hellingskampschule – Internationaler Schrebergarten**

Ein vorhandener Schrebergarten hinter der Schule soll als Spiel- und Kommunikationsfeld und als Ort der Begegnung zwischen Schule, Eltern und weiteren Netzwerkpartnern, wie Kindertagesstätte, Nachbarschule, außerschulische Partner, entwickelt werden.

#### **Sudbrackschule – Schulgarten**

Die Entwicklung und der Aufbau des Schulgartens als Lebens-, Lehr- und Lernwelt soll für die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern neue Zugänge zu interdisziplinärem Lernen in einem grünen Klassenzimmer ermöglichen. Interkulturelle Begegnungen und ehrenamtliches Engagement werden gefördert.

#### **Wellbachschule – Spielzimmer an der Wellbachschule - Lernen durch Spielen**

Es soll ein Spielzimmer nach dem Vorbild der Rußheideschule eingerichtet werden, in dem Kinder aus Kindertagesstätte und Schule spielerisch Wissen erwerben und soziale Kompetenzen entwickeln.

#### **Brackweder Realschule – Therapeutisches Reiten**

Schülerinnen und Schüler erhalten im Projekt Zugang zum Umgang mit ausgebildeten Pferden, erlernen Voltigieren und Reiten, um die Kinder gezielt in ihrer Entwicklung zu fördern.

### **Tieplatzschule – Kunstatelier**

In der Schule wird ein offenes Atelier eingerichtet, in dem Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern künstlerische Aktivität in Kooperation mit professionellen Künstlern und Institutionen erleben und ein regelmäßiges Kunstangebot entwickeln.

### **Gymnasium am Waldhof – Deutsch als Zweitsprache**

Durch ein spezielles Förderprogramm mit außerschulischen Partnern wird für die neuen Schülerinnen und Schüler der Wechsel von der Grundschule erleichtert, um insbesondere das Sprachverständnis zu fördern und Bildungsbenachteiligungen entgegenzuwirken.

### **Gymnasium Heepen – Vogelallee**

Im Projekt soll ein Nistkastenlehrpfad mit Schülerinnen und Schülern des 5. und 8. Jahrgangs und den Eltern entstehen, um die ökologische Bedeutung von Vögeln und deren Artenschutz zu erleben. Durch praktisches Handeln sollen die eigenen Fähigkeiten nachhaltig gestärkt und die Einbindung in den Stadtteil intensiviert werden.

### **Martin-Niemöller-Gesamtschule – Roboter und Roberta – Tanzen mit Roberta**

Roberta-Kurse als Klassen-AG oder im Technikunterricht sollen zur Beschäftigung mit technischen Systemen anregen. Roberta gehört zur „Ausbildungsrobotik“ des Fraunhofer-Instituts IAIS. Insbesondere Mädchen sollen Zugang zu Technik und Maschinen erleben und ihr Spektrum erweitern. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule und dem Zentrum experiment e.V. werden auch Betriebe besucht, die mit Robotern arbeiten.

Mit dem Bielefelder Bildungsfonds werden Schulprojekte initiiert und unterstützt, die die Öffnung von Schule in den Stadtteil bzw. in das Quartier hinein fördern, mit anderen Einrichtungen vor Ort ein Netzwerk auf- oder ausbauen und die Familien in der Bildungsbegleitung ihrer Kinder unterstützen. Schulentwicklung in vernetzten Strukturen wird unter der Überschrift „Innovative Ideen für die Öffnung von Schule in den Stadtteil“ weiterentwickelt und vorangetrieben. Projekte, die die kulturelle Vielfalt des Umfeldes aufnehmen und nutzen und generationenübergreifendes Lernen ermöglichen, sind ebenfalls förderungswürdig. Alle eingereichten Projekte sollen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sein, gemeinsam mit der Schulpflegschaft entwickelt und zum festen Bestandteil des Schulkonzeptes der sich bewerbenden Schule werden. Zusätzlich möchte das Projekt die Vernetzung und Zusammenarbeit der Bildungsfonds-Schulen untereinander forcieren.

Eine anschließende Förderung für ein zweites Schuljahr wird entsprechend der Projektentwicklung in Aussicht gestellt, um eine Nachhaltigkeit entwickeln zu können.

I.A.

Schönemann